

## ELITENETZWERK BAYERN

### ABSCHLUSS

Studierende mit einem ersten akademischen Studienabschluss (mindestens Bachelor) erwerben einen Master of Arts (M.A.).

Die »Osteuropastudien« sind Teil des Elitenetzwerks Bayern (ENB). Die Bayerische Staatsregierung stellt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unter dem Dach des Elitenetzwerks Bayern seit 2004 Personal- und Sachmittel für Elitestudiengänge, Internationale Doktorandenkollegs und Internationale Nachwuchsforschungsgruppen zur Verfügung. Durch diese finanzielle Unterstützung wurde die Einführung des Elitestudiengangs »Osteuropastudien« ermöglicht. Für Studierende werden vom ENB exklusive Softskill-Seminare und weitere Vernetzungsveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.elitenetzwerk.bayern.de](http://www.elitenetzwerk.bayern.de).

Elitenetzwerk  
Bayern



### BEWERBUNG

Studienbeginn ist im Wintersemester. Bewerbungsschluss ist jeweils der **15. Juni**. Das Studium dauert vier Semester.

Informationen zu den Voraussetzungen für eine Bewerbung und Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter [www.osteuropastudien.de](http://www.osteuropastudien.de).

### KONTAKT

Elitestudiengang Osteuropastudien  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
D-80539 München

Dr. Felix Jeschke  
Koordination Elitestudiengang Osteuropastudien  
Telefon +49-89-21 80 54 79  
E-Mail [osteuropastudien@lrz.uni-muenchen.de](mailto:osteuropastudien@lrz.uni-muenchen.de)



Universität Regensburg

[www.osteuropastudien.de](http://www.osteuropastudien.de)

Gestaltung Sebastian Lehnert, Leipzig [www.deskism.com](http://www.deskism.com)

## LMU MÜNCHEN UNIVERSITÄT REGENSBURG

# MASTER OSTEUROPA- STUDIEN

Wir vermitteln  
Osteuropa-Kompetenz

## ANGEBOT

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung von Regionalkompetenz für Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa.

In vier Semestern erwerben Sie 120 ECTS Credits. Sie wählen aus unserem Programm zwei oder drei Disziplinen, die Sie studieren möchten.

Dazu kommen ein Projektkurs über zwei Semester, intensive Sprachkurse, eine Sommerschule in Osteuropa und ein längeres Berufspraktikum mit Osteuropabezug.

Auf Osteuropa spezialisierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Universität Regensburg werden Sie unterrichten.

In die Lehre eingebunden sind außerdem die Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, das Collegium Carolinum, das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), das Institut für Ostrecht und die Osteuropaabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek.

Nach Abschluss Ihres Studiums werden Sie in der Lage sein, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren und in ihre jeweiligen politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen.

## FÄCHERANGEBOT REGENSBURG

Rechtswissenschaften  
Slavistik  
Vergleichende  
Literaturwissenschaft  
Geschichte Südost-  
und Osteuropas  
Volkswirtschaftslehre

## FÄCHERANGEBOT MÜNCHEN

Geschichte Ost-  
und Südosteuropas  
Slavistik  
Politikwissenschaft  
Europäische Ethnologie  
Jüdische Geschichte  
und Kultur  
Türkische und  
Osmanische Studien  
Albanologie  
Finnougristik  
Neogräzistik  
Rumänistik

## VORAUSSETZUNGEN

Für unseren Masterstudiengang suchen wir Studierende mit ausgewiesenem Interesse an Osteuropa, die einen ersten sehr guten bis guten Universitätsabschluss, mindestens Grundkenntnisse einer osteuropäischen Sprache sowie ausgezeichnete Deutsch- und gute Englischkenntnisse vorweisen können.

Zugleich interessiert uns das gesellschaftliche, soziale oder politische Engagement der Bewerberinnen und Bewerber.

## INHALTE

Osteuropa wird in den Lehrveranstaltungen des Studiengangs nicht als geschlossener Raum, sondern in seinen Beziehungen zu Westeuropa und anderen Großregionen betrachtet. Die historische Variabilität des Begriffs »Osteuropa« wird herausgearbeitet. Im Mittelpunkt des Curriculums steht Interdisziplinarität.

Die Lehrveranstaltungen beziehen sich auf verschiedene Länder Osteuropas und sind oftmals komparativ angelegt. Es werden aber auch Entwicklungen und Situationen in West- und Osteuropa miteinander verglichen.